SOLOG = SSOLOG

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **79 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

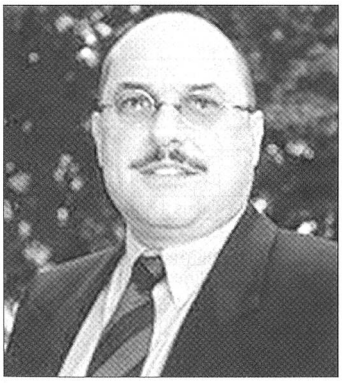
http://www.e-periodica.ch

«Der Tradition verbunden, für den Wandel der Zeit offen, aber immer der Gemeinschaft verpflichtet»

Diese drei Zeilen sagen mehr, als 1000 Worte. Immer wieder bestätigt sich unser Credo. Es gibt jedoch auch Trends, die den Zentralvorstand der SOLOG beschäftigen. Diese Trends sind nun eben nicht konform mit der dritten Zeile unseres Credos:

«... aber auch immer der Gemeinschaft verbunden».

Wir müssen feststellen, dass sich Teile von Sektionen absplitten wollen. Diese Teile wollen sich den KOGs zuwenden, um als Fachgruppe in diesen OGs zu operieren. Wenn dieser Trend Schule macht, wird die SOLOG massiv geschwächt und unser nationaler Auftritt ist nicht mehr gewährt. Kann doch jedes Mitglied der SOLOG auch zusätzlich ein Mitglied einer KOG sein? Wir fragen uns, woher dieser Trend stammt und wohin er führt. Soll man sich doch in Erinnerung rufen, dass die Logistik in der Armee einen ganz anderen Stellenwert einnimmt, als dies in früheren Armeen (61 und 95) der Fall war. Diese Trendwendung muss gestoppt werden. Um eben diesem Trend entgegen zu wirken, arbeitet die ZV-Arbeitsgruppe «QUO VADIS» auf Hochtouren. Also keine Schnellschüsse jetzt! Es versteht sich von selbst, dass sich einzelne unserer Mitglieder schon mit dem Gedanken über einen Aus- oder Übertritt der SOLOG in eine KOG befasst hat. Aber dies soll eben nur bei einem Gedanken bleiben. Der Zentralvorstand hat sich mit Erfolg bemüht, die Aktualität des Magazins ARMEE-LOGISTIK im Bereich Informationen und Ausbildung zu optimieren, mitgewirkt, den Auftritt zu verbessern, mit anderen Worten unsere Fachzeitschrift kundenfreundlicher und noch interessanter zu gestalten. Dies im Sinne der Logistik. Nicht um sonst heisst es:



Einmal ein Logistiker, immer ein Logistiker!

Sind wir stolz, Logistiker zu sein! Sind wir stolz der SOLOG anzugehören! Setzen wir alles daran, die SOLOG national zu wahren. Denn:

«ES IST BESSER EINE KERZE ANZUZÜNDEN, ALS SICH ÜBER DIE DUNKELHEIT ZU ÄRGERN».

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, diesen Trend abzuwenden. Ich freue mich, Sie an unserer Mitgliederversammlung vom 17. Juni in Liestal begrüssen zu dürfen.

Oberstlt Rolf Häfeli
Zentralpräsident SOLOG

SOLOG Nordwestschweiz

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel; Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Monat (ausser an Feiertagen).

17.06.	Liestal	MV SOLOG Schweiz

SOLOG BE/FR/VS

12.05.		Kirchlindach, «Bittmatt»	Pistolenschiessen / Höck
07.06.	18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
17.06.		Liestal	MV SOLOG Schweiz
22.06.		(Ort offen)	Besuch eines Log Bat im Fachdienst
27.08.		Albligen, «Ruchmühle»	Brätle

Aufmerksame Mitglieder anlässlich der Mitgliederversammlung.

30 Mitglieder in Belp

Am 17. März konnte unser Sektionspräsident Oberstlt Andres Krummen im Restaurant Kreuz in Belp 30 Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2006 begrüssen.

Nebst den statutarischen Traktanden hielt Markus Hischier, Sektionschef Material, Einsatztechnik und Transporte bei der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), ein Referat zum Thema «Emergency Logistic und Transporte» anhand aktueller Beispiele.

Fortsetzung auf Seite 16

www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen
Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikonerstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@solog.ch

Präsident:
Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolfhaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz
Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis
Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz
Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich,
G 058 854 24 81, Fax 058 854 34 81,
M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz
Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10,
t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande
Président: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville,P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23,
thierry.murier@bfs.admin.ch

Präsident Andres Krummen (links) und der Gastreferent Markus Hischier.

«Wir operieren, gehen hin und erstellen dann Ordner und Konzepte»

Zur Einleitung erläuterte er uns die Einbettung des DEZA in die humanitäre Hilfe des Bundes. Sie erstreckt sich auf die Bereiche der Migration (Beispiel Sudan, Tschad), Wassermangel/Hunger (Tschernobyl), Naturkatastrophen (Pakistan, New Orleans, Pakistan, Tsunami) und Seuchen (HIV, Aids). Dies geschieht in einem immer schwierigeren Umfeld, was die Arbeit nicht einfacher macht, sondern wesentlich erschwert. Das Engagement erfolgt weltweit und zeitweise vor, aber meistens während und nach den Krisen- und Katastrophensituationen. Die Hilfe selbst kann aus Geld- oder Sachbeiträgen bestehen, dem Einsatz des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKS) oder der gemeinsamen Ausbildung. Entsprechend der oft kurzfristigen und nicht im Voraus planbaren Situationen ist die Logistik eine der grössten Fachgruppen. Markus Hischier unterstreicht im Weiteren die wichtige Bedeutung des VBS in Hinsicht auf die Subsidiarität (Indonesien, Albanien, Pakistan).

Anhand des Tsunami und des Erdbebens in Pakistan erfahren die Vereinsmitglieder, wie sich dann ein Einsatz im Detail abspielt. Anhand der definierten Alarmstufen sahen wir interessante Bilder zur Abreise des Sofort-Einsatz-Teams, welches nur gerade 12 Stunden nach erfolgter Beschlussfassung bereits abfliegt. Die Bilder der Verwüstung, welche das Team dann bei der Ankunft erwarteten, waren schrecklich. Für die wenigsten von uns bekannt waren dann die Vorgänge wie ein Flugzeug beschafft wird, welches dann auch die zuvor definierten Güter laden kann und wie diese an einem Sonntag dann den Weg zum Flugplatz finden (Transportmittel, Sonntagsfahrverbot). Stellvertretend für die Tonnen von Material konnten wir den Weg eines in einem blauen Sack verpackten Zeltes ab Zürich über den Luft-, See- und Landweg bis zum Einsatzort hin verfolgen. Dass die Ware unsere Schweizer Qualität besitzt, wird umso deutlicher, wenn man sieht, dass die Verwendung vor Ort nicht nur für kurze Zeit eingeplant ist – sie wird den Bedürftigen überlassen. Der Mehrwert ist dabei sehr gut investiert.

Der Referent schliesst seinen Vortrag mit dem Hinweis, dass der Einsatz erst mit einer Nachkontrolle in Pakistan abgeschlossen sein wird um zu sehen, wie sich die Hilfe langfristig bewährt hat und um Schlüsse für einen künftigen ähnlichen Einsatz, welcher hoffentlich sobald nicht wieder nötig sein wird, zu ziehen.

Die abschliessend rege benutzte Diskussion zeigt, wie das interessante Referat die Aufmerksamkeit aller Anwesenden geweckt hatte.

SOLOG Ostschweiz

17.06.	Liestal	MV SOLOG Schweiz
01.07.	Balsthal	Besuch Feuerwehr-Ausbildungszentrum
29.09.	Kreuzlingen	Mil Logistik / Besuch Mowag
28.10.	Romanshorn	Ziv Logistik / Besuch Medikamentenversand Voigt AG

Immerhin noch 878 Mitglieder

Am 10. März fand in der Kaserne Kloten die Mitgliederversammlung der SOLOG Ostschweiz statt. Vor dem statutarischen Teil orientierte Hptadj Zurbuchen die knapp 30 Teilnehmer über das Verpflegungskonzept XXI. Das mobile Verpflegungssystem XXI erlaubt die optimale Verteilung von Verpflegung im Einsatz für jede Truppengrösse. Es stellt einen Quantensprung im Vergleich mit der alten Verpflegungslogistik dar.

Anlässlich der Mitgliederversammlung blickte Präsident Hptm Michael Gruber auf das Vereinsjahr 2005 zurück und konnte eine positive Bilanz ziehen. Der Vorstand organisierte insgesamt sieben Anlässe, die meist einen guten Zuspruch der Mitglieder fanden. Auch im vergangenen Jahr war ein Mitgliederrückgang festzustellen. Die SOLOG Ostschweiz zählt per Ende Februar 2006 noch 878 Mitglieder.

Mitgliederbefragung

In Erfüllung seines an der MV 2005 gefassten Auftrages hat der Vorstand sich mit der Zukunft der SOLOG auseinandergesetzt. Um eine breite Abstützung für die einzuschlagende Richtung zu erlangen, führte der Vorstand im Sommer 2005 eine Mitgliederumfrage durch.

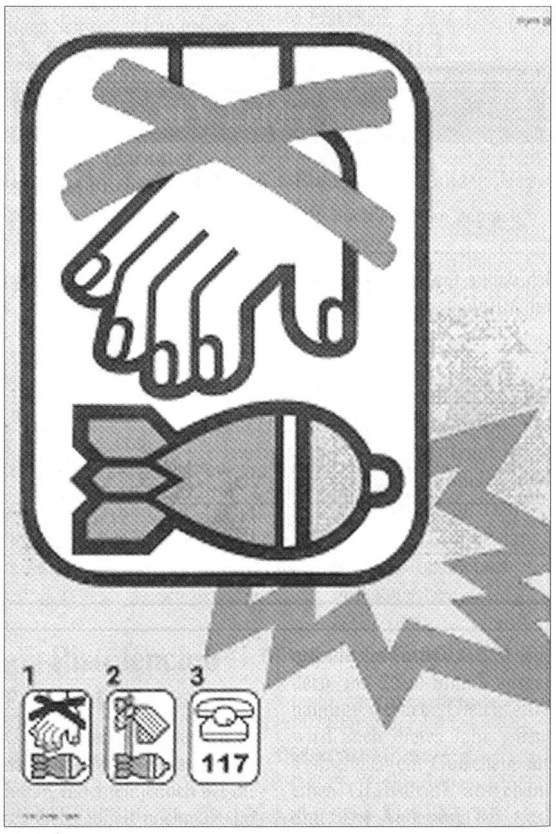
Die Mitglieder haben sich mit grosser Mehrheit für die Beibehaltung der SOLOG als Fachoffiziersgesellschaft ausgesprochen. Besichtigungen, Fachreferate sowie das Treffen von Dienstkollegen sind den Mitgliedern besonders wichtig. Eine Zusammenarbeit mit anderen Offiziersgesellschaften heisst das Gros ausdrücklich gut, hingegen haben sich die Mitglieder vehement gegen eine Fusion mit irgend einer Gesellschaft ausgesprochen. Das eigene Publikationsorgan ARMEE-LOGISTIK wird inhaltlich wie auch visuell als ansprechend beurteilt. Eine grosse Mehrheit der Mitglieder ist allerdings mit der Erscheinungsweise nicht zufrieden und wünscht sich eine Reduktion auf 6 oder 4 Exemplare pro Jahr.

ARMEE-LOGISTIK-Ratgeber

Der Präsident hat ferner in der Arbeitsgruppe «SOLOG – Quo vadis?» auf der Ebene des Zentralvorstandes mitgearbeitet. Insbesondere soll die Zusammenarbeit der SOLOG mit der Logistikbasis der Armee sowie dem Lehrverband Logistik intensiviert werden. Die Ausbildung der Mitglieder in logistischen Belangen soll einen Schwerpunkt bilden. Eine der Massnahmen ist die Veröffentlichung des ARMEE-LOGISTIK-Ratgebers zu konkreten Themen der militärischen Logistik in unserem Publikationsorgan.

SOLOG Zentralschweiz

20.05.	09.30	Luzern, «Schweizerhof»	Schweizer Armee - wohin? Arena
08.06.	17.30	Hergiswil/NW Teufimoos	Pistolenschiessen mit Absenden und Grillabend
17.06.		Liestal	MV SOLOG Schweiz
27.09.			Altherrenabend
16.10.	20.00	Luzern, «Continental»	Sicherheitspolitisches Forum
20.10.	18.30	Luzern, Allmend	Circus Night
21.10.		Luzern	Chance Miliz: Podium-Anlass der kant. OGs
28.10.		Luzern «Schweizerhof»	Offiziersball der OG Luzern
01.11.	10.00	Luzern, Friedental	Totenehrung
24.11.	18.30		Altjahresstamm SOLOG
01.03.07			9. GV SOLOG Zentralschweiz



Blindgänger – was nun? Wer einen Blindgänger oder Munitionsteile findet, muss sich wie folgt verhalten: Nie ein Geschoss berühren! Den Fundort markieren! Die Polizei alarmieren (117)!